

Die KA 561 d VI ist eine edelgasgefüllte Diode zur Erzeugung von Rauschspannungen im 7,5-cm-Wellengebiet.

Sie ist dem Typ 6356 ähnlich.

### Heizung

Direkt geheizte Oxidkatode

Heizspannung  $U_f$  2,0 V

Heizstrom  $I_f$  3,2 A

Anheizzeit  $t_A$   $\approx$  15 s

### Kennwerte

Innerer Spannungsabfall  $U_i$  140 V

Anodenstrom  $I_a$  200 mA

Anodenzündspannung  $U_z$   $\approx$  6 kV

Rauschpegel 19,1 dB<sup>1)</sup>

Betriebslage: beliebig

Masse: ca. 70 g

Sockel: Lampensockel

BA 15 d/26

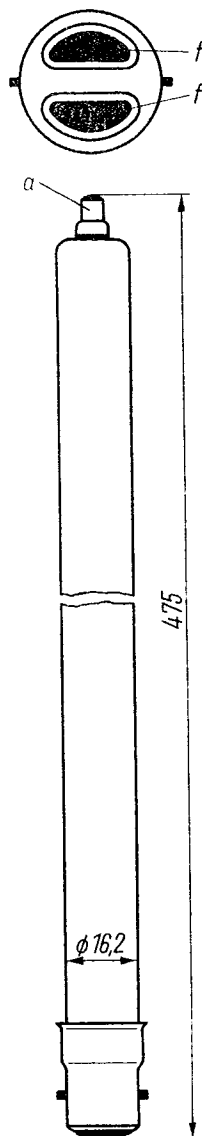
TGL 200-8103

Fassung: BA 15 d

Anschlusskappe: C, TGL 70-123

Anschlusskappe: A6, TGL 4520

(aufsteckbar)



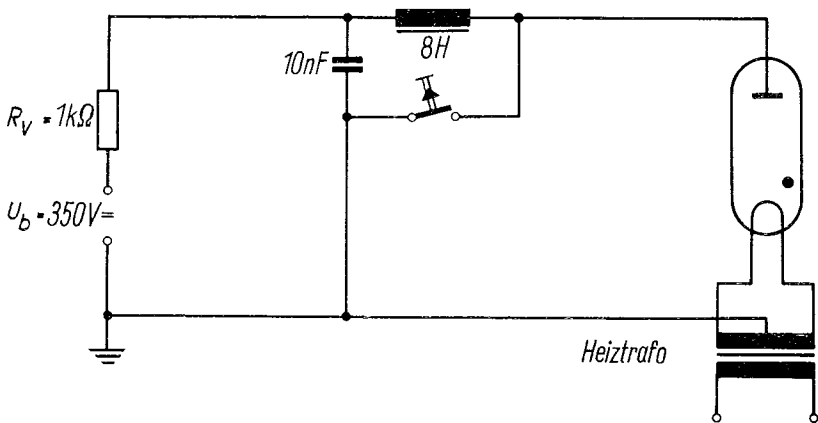
1) Bezogen auf eine Temperatur von 300 °K im Meßaufbau.

# KA 561 d VI

## Grenzwerte

Anodenstrom	$I_a$	max.	300 mA
	$I_a$	min.	100 mA
Umgebungstemperatur	$+ \vartheta_{amb}$	max.	75 °C
	$- \vartheta_{amb}$	max.	55 °C

Es wird empfohlen, eine Berührung zwischen Rauschdiode und dem Hohlleiter zu vermeiden, d.h., Durchmesser der Bohrung für die Rauschdiode im Hohlleiter minimal gleich Maximaldurchmesser der Rauschdiode plus 1 mm.



Zur sicheren Zündung der Rauschdiode wird die obige Zündschaltung empfohlen.

Die Drossel von 8 H muß so ausgelegt sein, daß sie die geforderte Zündspannung garantiert. Der Minimalwert der Zündspannung gilt nur bei beleuchteter Röhre. Es muß daher unter Umständen eine kleine Lichtquelle (ca. 2 W) eingebaut werden.

